

Interview: Eduardo Tarilonte, Sounddesign aus dem Silmarillion?

Das Angebot von Sample-Librarys wächst. Die Flut an Streichern, Synthesizern und vor allem Loop-basierten Genre-Libs wächst und wächst. Fast hat man den Eindruck, es ginge nur noch mehr um Gigabytes, GUIs und aufwendige Cover. Oftmals bleibt die Kreativität, die Nische - einfach das Besondere - auf der Strecke.



Eduardo Tarilonte

Nicht so bei Eduardo Tarilonte. Seine Librarys decken außergewöhnliche Instrumente und fantasievolle Klangwelten ab. Man spürt in jedem Klang seine Liebe zum Metier. Mainstream ist ihm fremd, seine Leidenschaft gilt offensichtlich dem "Außergewöhnlichen". Man könnte fast behaupten, er ist der Columbus unter den Library-Produzenten, dass es immer wieder aufs Neue gelingt, Neuland zu betreten.

AMAZONA.de hat den sympathischen Spanier, den seine Freunde nur Tari nennen, zum Interview gebeten

AMAZONA.de

Hi Eduardo, wie kam es dazu, dass Du Sound-Librarys programmierst?

Eduardo

Hallo! Es begann alles 2005, als ich für eine Komposition DIVA von Bela D Media verwendete. Die haben mich daraufhin kontaktiert, weil sie den Titel als offizielles Demo verwenden wollten. Natürlich war ich damit ...[weiter](#)

www.amazona.de 9.12.2012